

herczog Heinrichen oder unser erben bekömen und gefallen. [8] Wår auch, das der kinder ains oder sy baide oder welches under in von tods wegen abgingen, e dann sy elichen czusamen kâmen, — so sol ain teyl von der sachen wegen dem andern nichts mer schuldig, pflichtig oder gepunden sein, auch an gevarde. Und das wir all obgeschriben stuck, pünt und artikel diß briefs in allen irenn vor und nachgeschriben innhal-

5 dungen stette, veste, gancz und unverruckt halten wöllen, das gereden und geloben wir an eynander bey unsern furstlichen treuen und bey verliesung x^m der obgenanten gulden, die der teyl, an dem der bruch were, dem andern teyl, an dem der bruch nicht ist, czu rechter penne verfallen sein sol unverczogenlich nach desselben uberfarn teils

10 manung in czwein monaiden darnach nechst nacheinander folgende bereit und unleistlich czu bezalen in der stat czu Nurenberg in eins erbern burger haus, darinne dann solich monung geschicht, aber getreulich, slechtiklich und an gevarde. Czu urkund und gezeugknüss aller obgeschriben sache haben wir — yglicher sein aigen insigel an disen br[ief] haissen hengen, darunder wir uns verpinden für uns und unser erben, alles

15 das stât und vest czu halten, das an disem brief geschr[iben] stet, der geben ist czu Nurenberg — an freytag nach des heiligen leichnams tag anno 1c. XXVI^o.

510.

Nürnberg, 1426 Mai 31.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HSTA München Neuburger Kopiaibuch tom. 18½ Bl. 350. — Unterschrift: Des von Meissen heyrat.

Ann.: Vgl. Nr. 509. — In der gleichlautenden Gegenurk. vom gleichen Tage nennt Hz. Heinrich von Bayern folgende Bürgen: — Wilhelm Fraunhofer zu Fraunhofen ritter unsern hofmeister, Heinrichen Nothast zu Berenberg ritter, Alban Closner zu Gern ritter, Hansen Parsperger von Parsperg ritter, Hannsen Kuchler czu Freuerworg ritter, Erasem Preisinger czu Kopfsparg ritter, Hanns Fraunberger czu Hendemburg, Jorgen Aheymer czu Hagenau, Erasem Seiwolczstorff czu Seibolczstorff und Ulrichen Ebran czu Wilden-

25 *werg. Ebd. Bl. 347^b.*

Kurfürst Friedrich I. gelobt, die mit Herzog Heinrich von Bayern geschlossene Eheverabredung zwischen seiner Tochter Anna und dessen Sohn Ludwig, wie sie in Nr. 509 festgelegt ist, zu halten, und setzt dafür — Albrechten burggraven von Lisnigen herren

30 *czu Rochsperg, Günthern von Bunnaw —, Eberharten von Brandenstein, Heinrichen von Bunnaw, — Apel Vicztumben ritter, Kristan von Wiczleben, Fridrich von Maltiez, Toman Loser, Hugolten von Slinicz und Wernharten von Kocheperg zu Bürgen, die sich zum Einlager in Nürnberg verpflichten. — Geben — czu Nurenberg an freytag nach des heiligen leichnams tag anno 1c. XXVI^o.*

511.

[1426 um Juni 2.]

Hschr.: Konz. Stadtlarch. Mühlhausen Kopiaibuch IV Bl. 310.

Ann.: Das Datum ergibt sich aus Note a. Vorher findet sich ein Schreiben vom 31. Mai (vi^a post corpus Christi), es folgt ein solches vom 2. Juni (dominica post corpus Christi) im gleichen Zusammenhang an Erfurt und Nordhausen. In einem anderen Schreiben an den Landgrafen bittet Mühlhausen um Hilfe gegen die von Ußler, Diterichen von Hardinberg, Diterichen von Stoghusen, die von Oldershusen, Clauwenberg Hoie mit seinen Söhnen und die von Swichilde, die sie befehlen, dat. 1426 Mai 30 od. 31 (feria vi. corporis Christi), wobei

40 *entweder v. für vi. zu lesen oder post zu ergänzen ist), ebd. Bl. 309^b.*